

Verbrechen Loverboy-Methode

SENSIBILISIEREN – INFORMIEREN – BERATEN

24.11.2021

Definition

Loverboys sind meist junge Männer, die Mädchen und Frauen in die Prostitution zwingen. Sie spielen eine Liebesbeziehung vor, bringen ihre Opfer in eine emotionale Abhängigkeit und isolieren diese von der Familie sowie dem sozialen Umfeld. Die Loverboy-Methode führt in die sexuelle Ausbeutung und ist als eine Form des Menschenhandels nach § 232 StG B ein Straftatbestand, der mit einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren Haft geahndet werden kann.

Opfer von Loverboys finden sich in allen sozialen Schichten. Die Methode macht keinen Halt vor Religion, Nationalität und Alter. Das Dunkelfeld ist sehr hoch, so dass das Problem immer noch unterschätzt wird.

Methode

Die Kontaktaufnahme mit den Mädchen und Frauen beginnt oft in den sozialen Medien und/oder über Dating-Portale. Es folgen Komplimente und nette Nachrichten, bis es irgendwann zu einem persönlichen Treffen kommt. Der Loverboy hat sich im Vorfeld gut über die Interessen und Vorlieben des Mädchens oder der Frau informiert und nutzt dieses Wissen gezielt. Es werden Gemeinsamkeiten und verbindende Hobbys aufgezeigt. Der Loverboy macht teure Geschenke, verspricht eine rosige Zukunft und die große Liebe. Mit dem Freundeskreis und der Familie wird zunächst ein sehr guter Kontakt gepflegt. Mit der Zeit isoliert der Loverboy die Mädchen und Frauen. Mit Manipulation, Drohung und Erpressung zwingt er die Frauen zunehmend in die Prostitution. Der Loverboy zeigt sein wahres Gesicht und von Liebe und einer gemeinsamen Zukunft ist nicht mehr die Rede.

Folgen

Geld, Drogen und Sex mit anderen Männern dominieren den Alltag des Opfers. Die Mädchen und Frauen sind dem Loverboy schutzlos ausgeliefert und werden abhängig gemacht. Schritt für Schritt führt der Weg so in die Kriminalität. Vorherige Verbindlichkeiten und soziale Kontakte, wie ein Schulbesuch, Treffen mit Freund*innen, Hobbys, ..., werden nicht mehr wahrgenommen.

Unterstützungsangebote des AK Loverboy-Methode

Der AK Loverboy macht auf die Loverboy-Methode aufmerksam, sensibilisiert die Öffentlichkeit und setzt sich für betroffene Mädchen und Frauen sowie deren Angehörigen ein. Die Mitglieder des AKs arbeiten präventiv, um frühzeitig auf die Gefahr Loverboy-Methode aufmerksam zu machen und so sexuelle Ausbeutung zu verhindern. Betroffene der Loverboy-Methode und Angehörige begleiten und unterstützen wir auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben frei von Gewalt.

Gerne unterstützen wir Sie bei Veranstaltungen, Beratungen, Prävention und Sensibilisierung. Wenn Sie Wünsche, Bedarfe oder Ideen haben, wenden Sie sich bitte an: sexualisiertegewalt@skfm-mettmann.de.

Weiterführende Informationen:

Betroffene Eltern finden auf der Internetseite der **Elterninitiative** Beratung: www.die-elterninitiative.de / www.eilod.de.

Der Düsseldorfer Verein **WINDROSE** (<https://windrose-ev.de/>) hat an einem **Flyer** mitgewirkt, der kompakte Informationen zur Loverboy-Methode liefert und auch an Jugendliche verteilt werden kann. Diesen können Sie hier abrufen: <https://liebe-ohne-zwang.de/component/jdownloads/send/5-dokumente/74-aufklaerungsflyer>. Außerdem finden Sie auf der Internetseite Informationen zu den Workshops für Schulen und Jugendeinrichtungen.

Der **SKFM Mettmann e.V.** (www.skfm-mettmann.de) bietet Aufklärung und Beratung zur Loverboy-Methode an: https://www.skfm-mettmann.de/files/pdf/FsG_LoverboyMethode.pdf.

Das bundesweite **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** unterstützt Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Unter der Nummer 0800 116 016 erhalten Frauen 365 Tage im Jahr Beratung: <https://www.hilfetelefon.de/>

Auf der Internetseite www.frauen-info-netz.de können freie **Frauenhaus Plätze in NRW** eingesehen werden.

Terre des Femmes informiert zu Menschenhandel und Prostitution: [TERRE DES FEMMES - Menschenrechte für die Frau e.V. - Frauenhandel und Prostitution \(frauenrechte.de\)](http://www.terredesfemmes.de)

Mitglieder des AK Loverboy-Methode:



SKFM Erkrath e.V.
Kinder-, Jugend- & Familienhilfe
Andrea.Bleichert@skfm-erkrath.de
Tel.: 0211 – 22 95 95 10



SKFM Mettmann e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
sexualisiertegewalt@skfm-mettmann.de
Tel.: 02104 – 1419 226



Gleichstellungsstelle der Stadt Erkrath
Kaiserhof, Bahnstr. 2
40699 Erkrath
gleichstellung@erkrath.de
Tel.: 0211 – 2407 1021



Windrose e.V.
kontakt@windrose-ev.de
Tel.: + 49 (0) 159 048 640 55



Die Elterninitiative
www.facebook.com/pages/Die-Elterninitiative
www.die-elterninitiative.de
www.eilod.de
info@die-elterninitiative.de
Tel.: 0211 – 98 74 01 56 (AB)



Polizeilicher Opferschutz
kriminalpraevention.mettmann@polizei.nrw.de
Tel.: 02104 982 7777